

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Französisch
mit dem Abschluss Master of Education (GymGes)
vom 22.12.2008**

Master of Education: Französisch Gym Ges

Das Studienfach „Master of Education: Französisch“ (Schwerpunkt Gym – Ges) kann im Zwei-Fächer-Masterstudiengang gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Masterstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 25 Leistungspunkten (LP) und die Anfertigung einer Masterarbeit im Umfang von 20 LP, außerdem sind 40 LP in Erziehungswissenschaft zu erwerben. Zukünftige Französischlehrerinnen und -lehrer an Gymnasien und Gesamtschulen müssen das Studium „Master of Education: Französisch“ (Schwerpunkt Gym – Ges) absolvieren, das an den 2-Fach-Bachelor Französisch anschließt.

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Französisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Spanisch und Italienisch. Damit werden wissenschaftlich fundierte Kenntnisse nicht nur zu Frankreich, sondern zur gesamten Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Masterstudiengang beinhaltet folgende Teilbereiche: Die sprachpraktische Ausbildung hat zum Ziel, Sprachkenntnisse im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu vertiefen und zu vervollkommen; in Verbindung mit den Fachwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaft, soll der Erwerb von landeskundlichen und interkulturellen Kenntnissen vermittelt werden. Die Literaturwissenschaft analysiert und vermittelt komplexe literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Themen und Zusammenhänge in der Verbindung von Theorie und Praxis. Exemplarische Forschungsschwerpunkte stehen hierbei im Mittelpunkt: Mittelalter, Humanismus und Renaissance in Frankreich und Europa, Begriffs- und Ideengeschichte der französischen Aufklärung, die Moderne in der Analyse von Bild und Text seit dem 19. Jahrhundert, Sprache, Literatur und Medien im heutigen Frankreich sowie in den frankophonen Ländern.

Einen weiteren Anteil des Studiums bildet die fachdidaktische Ausbildung: Im Überblick werden Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik erarbeitet, in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht wird eingeführt. Zu den Schwerpunkten gehören z.B. Lehrwerkanalyse, früh beginnender Sprachunterricht, bilingualer Unterricht, Spracherwerbsforschung, Medieneinsatz im Fremdsprachenunterricht.

Für ein Master-Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums in das Studium integriert werden.

Master of Education: Französisch (Gym - Ges)

Mastermodul I

Semesterempfehlung: 1-2

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 10 LP

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 1 LP

Übung Sprachpraxis: Übersetzung 4 LP

Gesamt 15 LP

Mastermodul II

Semesterempfehlung: 2-3

Übung Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz 4 LP

Hauptseminar Fachdidaktik 5 LP

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 1 LP

Modulabschlussprüfung

Gesamt: 10 LP

Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Französisch

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Masterarbeit.
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei bestandener Prüfung ist ein Versuch zur Verbesserung der Note nicht möglich.
- IV. Im Mastermodul I muss ein Hauptseminar sprach-, das andere literaturwissenschaftlich ausgerichtet sein. Im Mastermodul II kann entweder ein Hauptseminar zur Sprach- oder zur Literaturwissenschaft gewählt werden.
- V. Das Latinum muss mit Beginn des Masterstudiums vorliegen.
- VI. Module:

Bezeichnung:
Mastermodul I

Status:
 Pflichtmodul

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:
 Im Bachelorstudium erworbene Kenntnisse über Epochen, Autoren, Ästhetik und Wissensdiskurse werden vertieft und methodisch kritisch reflektiert. Fällt die Wahl auf einen literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt, bilden die erworbenen Kompetenzen das Grundgerüst eines Referats und einer Hausarbeit zu einer anspruchsvollen, forschungsrelevanten Fragestellung.
 Linguistische Fragestellungen werden in Theorie und Praxis auf fortgeschrittenem Niveau exemplarisch behandelt, so dass sie ggfs. in eine Masterarbeit einfließen können.
 In der Sprachpraxis werden komplexe deutsche Texte ins Französische übersetzt, wobei die kulturspezifischen Kompetenzen des Übersetzens zu vertiefen sind.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Westerwelle

Verwendbarkeit des Moduls:
 Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.

Turnus:
 Jedes Semester

Voraussetzungen:
 Keine

Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
 Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
 Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	10	1-2	Referat und Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	1-2	Kurzreferat / Protokoll	entfällt	
Übersetzung Deutsch-Französisch IV	aktive Teilnahme	2	4	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Gesamt		6	15	1-2	Hausarbeit oder Klausur + Klausur.	Gewichtung: 2 (HA od. K) : 1 (K)	

Bezeichnung:
Mastermodul II

Status:
 Pflichtmodul

Inhalte und Qualifikationsziele:
 Im entweder linguistisch oder literaturwissenschaftlich ausgerichteten Hauptseminar ist die Fähigkeit zur stringenten Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form auf der Basis der im Mastermodul I erweiterten theoretischen Grundlagen und der Kenntnisse in der Literatur resp. der Linguistik nachzuweisen.
 Im Didaktik-Hauptseminar wird ein Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik vermittelt und in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht eingeführt.
 Ziel der Sprachausbildung im Masterstudiengang ist der Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse und Produktion zielsprachiger Texte in studienrelevanten Bereichen (fachsprachliche oder medienspezifische Texte mit Akzent auf interkulturellen und kontrastiven Sprachkompetenzen).

Modulbeauftragte: Dr. Sylvia Thiele

Verwendbarkeit des Moduls
 Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.

Turnus:
 Jedes Semester

Voraussetzungen:
 Keine

Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
 Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
 Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz	aktive Teilnahme	2	4	2-3	Klausur oder Referat	Klausur oder Referat	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	2-3	Kurzreferat / Protokoll	entfällt	s.o.
Hauptseminar Didaktik	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Klausur und Referat	Klausur	s.o.
Modulabschlussprüfung			-	2-3	mündliche Prüfung (45minütig), die inhaltl. das gesamte Modul abdeckt (LPO-konform)	Mündliche Prüfung	s.o.

Gesamt		6	10	2-3	s.o.	Klausur oder Referat + Didaktik- klausur + Modulab- schlussprü- fung Gewichtung: 1:2:3	
--------	--	---	----	-----	------	--	--

Ausgefertigt aufgrund des im Rahmen seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs 09 –Philologie- der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04.12.2008

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles